
IWC SCHAFFHAUSEN PRÄSENTIERT DIE INGENIEUR TOURBILLON 41 IN 18 KARAT ROTGOLD MIT FLIEGENDEM MINUTENTOURBILLON

Schaffhausen/Genf, 14. April 2026: IWC Schaffhausen lanciert auf der Watches and Wonders in Genf die Ingenieur Tourbillon 41. Dieses neue Flaggschiffmodell der Ingenieur-Kollektion kombiniert ein Gehäuse und Armband aus 18 Karat Rotgold mit einem olivgrünen Zifferblatt im „Grid“-Design. Das Highlight ist das fliegende Minutentourbillon bei 6 Uhr, das sich einmal pro Minute um seine eigene Achse dreht. Darüber hinaus beeindruckt diese elegante, raffinierte Luxus-Sportuhr durch ihre aufwendige Bearbeitung mit Techniken wie Satinieren und Polieren. Durch den Saphirglasboden ist das IWC-Manufakturkaliber 82905 mit Pellaton-Aufzug und Keramikkomponenten zu sehen.

Die neue Ingenieur knüpft an das kühne, visionäre Design von Gérald Genta aus den 1970er-Jahren an und kombiniert es mit einer optimierten Ergonomie und einer detaillierten Oberflächenbearbeitung. Seit der Einführung der Ingenieur Automatic 40 im Jahr 2023 hat die Schweizer Luxusuhrenmanufaktur die Kollektion kontinuierlich um neue Grössen, Materialien und Komplikationen erweitert, darunter den emblematischen, über die Krone einstellbaren ewigen Kalender von Kurt Klaus. Nun präsentiert IWC ein exklusives neues Modell, das mit der unbestrittenen „Königin der Komplikationen“ in der Haute Horlogerie aufwartet: dem Tourbillon.

Die auf 100 Exemplare limitierte **Ingenieur Tourbillon 41** (Ref. IW345901) verfügt über ein 41,6-Millimeter-Gehäuse und integriertes Armband aus 18 Karat Rotgold. Die charakteristische Lünette, der Kronenschutz und die Krone sind ebenfalls aus diesem Edelmetall gefertigt. Für die fünf funktionalen Schrauben, mit denen die Lünette auf dem Bodenring fixiert ist, wird 18 Karat Armor Gold® verwendet. Dieses Material weist deutlich höhere Härtewerte als herkömmliche Goldlegierungen auf. Das strukturierte Zifferblatt mit dem charakteristischen „Grid“-Muster ist ein Markenzeichen der Ingenieur und verleiht ihr eine beeindruckende Textur und Tiefe. Die dunkelolivgrüne Zifferblattfarbe bildet einen attraktiven Kontrast zum Gold. Die Zeiger sind vergoldet, während die einzeln von Hand aufgebrachten Appliken aus Massivgold gefertigt sind. Zudem zeichnet sich die Ingenieur Tourbillon 41 durch eine äusserst detailreiche Oberflächenbearbeitung aus,

für die mehrere Techniken kombiniert wurden. Das Gehäuse, die Lünette und die Armbandglieder sind satinert und mit polierten Kanten versehen. Das Gold bringt die filigranen Linien und Winkel der Ingenieur besonders wirkungsvoll zur Geltung und unterstreicht die skulpturale Schönheit des von Gérald Genta inspirierten Designs.

HOCHMODERNES TOURBILLON BEI 6 UHR

Bei einem Tourbillon sind Unruh und Hemmung in einem kleinen Käfig angebracht, der sich einmal pro Minute um die eigene Achse dreht. Die ständige Rotation reduziert die Auswirkungen der Schwerkraft auf das Schwingsystem der Uhr und trägt damit zu einer hohen Ganggenauigkeit bei. Das fliegende Minutentourbillon der Ingenieur Tourbillon 41 befindet sich bei 6 Uhr. Aufgehängt an goldplattierten Brücken, sorgt es für ein faszinierendes visuelles Schauspiel. Der filigrane Mechanismus besteht aus 56 Einzelteilen und wiegt nur 0,635 Gramm. Aufgrund der hohen Anzahl und Winzigkeit seiner Komponenten zählt das Tourbillon zu den aufwendigsten Komplikationen in der Uhrmacherkunst. Dank des integrierten Tourbillon-Stopps kann der Mechanismus vollständig zum Stillstand gebracht und die Uhr sekundengenau eingestellt werden. Anker und Ankerrad sind mit der innovativen Diamond Shell®-Technologie beschichtet. Diese reduziert die Reibung, wodurch sich der Energiefluss im Uhrwerk verbessert.

**HOCHWERTIGES UHRWERK MIT
PELLATON-AUFZUG**

Die Ingenieur Tourbillon 41 wird vom IWC-Manufakturkaliber 82905 angetrieben. Der hocheffiziente Pellaton-Aufzug dieses Werks nutzt die Bewegungen des Rotors in beide Richtungen, um in der Zugfeder zuverlässig eine Gangreserve von 80 Stunden aufzubauen. Stark beanspruchte Teile des Aufzugs bestehen aus nahezu verschleissfreier Zirkonoxid-Keramik. Zu ihnen zählen das Automatikrad und die Klinken, für die schwarze Keramik verwendet wurde, sowie das Rotorlager aus weisser Keramik. Zudem besticht das Werk durch detailreiche Veredelungen. So sind etwa die Automatikbrücke und der Rotor vergoldet und mit Genfer Streifen verziert. In den Rotor ist das „Probus Scafusia“-Emblem aus massivem Gold integriert, das für das Bekenntnis von IWC zu Handwerkskunst und Qualität steht.

INGENIEUR TOURBILLON 41

REF. IW345901

CHARAKTERISTIKA

Mechanisches Uhrwerk – Automatischer Pellaton-Aufzug – Fliegendes Minutentourbillon mit Stoppvorrichtung bei 6 Uhr – Verschraubte Krone – Sichtboden aus Saphirglas – Limitiert auf 100 Exemplare

WERK

IWC-Manufakturkaliber	82905
Frequenz	28 800 A/h / 4 Hz
Steine	25
Gangreserve	80 h
Aufzug	Automatisch

UHR

Materialien	Gehäuse aus 18 Karat Rotgold, olivgrünes Zifferblatt, vergoldete Zeiger, Appliken aus 18 Karat Rotgold, integriertes Armband aus 18 Karat Rotgold mit Butterfly-Faltschliesse
Glas	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt
Wasserdicht	10 bar
Durchmesser	41,6 mm
Höhe	12,1 mm

IWC SCHAFFHAUSEN

IWC Schaffhausen ist der Ingenieur der Uhrmacherkunst. Im Jahr 1868 gründete der amerikanische Uhrmacher und Ingenieur Florentine Ariosto Jones in Schaffhausen in der deutschsprachigen Schweiz die „International Watch Company“. Er verband herausragende Handwerkskunst und Kreativität mit modernsten Industrietechnologien und -prozessen und legte damit den Grundstein für den einzigartigen Engineering-Ansatz, der IWC auszeichnet.

Die unverwechselbare, puristische Designsprache von IWC manifestiert sich in Kollektionen wie der Portugieser, Portofino, Ingenieur und den Pilot's Watches, die das komplette Spektrum von eleganten „Dress Watches“ bis zu sportlichen Uhren und Luxus-Sportuhren abdecken. In den vergangenen über 150 Jahren hat sich IWC mit professionellen Instrumentenuhren sowie mit funktionalen, robusten und einfach zu bedienenden Komplikationen wie Chronographen und Kalendern weltweit einen Namen gemacht.

IWC war ein Pionier in der Verarbeitung von Titan und Keramik und ist heute auf Hochleistungsmaterialien wie Ceratanium® spezialisiert. Die IWC Engineering-Division XPL entwickelt Technologien, die die Widerstandsfähigkeit mechanischer Uhren verbessern oder ihren Einsatz selbst in Umgebungen mit extremen Bedingungen ermöglichen, wie etwa der Luftfahrt und der bemannten Raumfahrt.

IWC nimmt eine führende Rolle in der nachhaltigen Herstellung von Luxusuhren ein. Die Manufaktur fertigt Zeitmesser, die Generationen überdauern, und arbeitet kontinuierlich daran, die Herstellung, den Vertrieb und den Service ihrer Uhren noch verantwortungsvoller zu gestalten. Um die nächste Generation von Ingenieuren zu fördern, arbeitet die Marke zudem mit Organisationen zusammen, die sich weltweit für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. **IWC. Engineered™.**

DOWNLOADS

Bilder der Ingenieur Tourbillon 41 in 18 Karat Rotgold können unter press.iwc.com heruntergeladen werden

WEITERE INFORMATIONEN

IWC Schaffhausen
Department Public Relations
E-Mail press-iwc@iwc.com
Website press.iwc.com

INTERNET UND SOCIAL MEDIA

Website iwc.com
Facebook facebook.com/IWCWatches
YouTube youtube.com/iwcwatches
LinkedIn linkedin.com/company/iwc-schaffhausen
Instagram instagram.com/iwcwatches
Pinterest pinterest.com/iwcwatches

#IWCwatches